

Hoffnungsgespräche

Seit einiger Zeit beschäftigt mich in meiner Arbeit als Seelsorger und Pfarrer eine besondere Sichtweise: Mit Menschen über Hoffnung ins Gespräch kommen. Ich treffe so viele, die fest davon ausgehen, dass das Leben so viel mehr ist als sich errechnen, prüfen, sehen lässt – auch wenn es noch im Unklaren bleibt, welchen Namen wir dem geben können.

Hier wissen wir um eine Unverfügbarkeit – wir haben nicht alles im Griff – und wir wissen um das Geheimnis des Lebens, das wir beleuchten und verstehen suchen. Nur tun wir uns schwer, darüber ins Gespräch zu kommen. Uns fehlt der passende Raum. Mit diesem Anliegen tritt die Initiative „Unsichtbare Welt“ nach außen. Drei aktuelle Angebote sind zu nennen:



„Nachtgespräche“

Die „Nachtgespräche“ können in jedem Wohnzimmer stattfinden – begonnen haben sie im letzten Mai im „Wohnzimmer“ beim Lindner am Marienplatz für alle die Lust und Mut haben, andere Leute kennenzulernen. Von Vaclav Havel kommt der Gedanke: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“ Wen reizt es, dem Sinn des Lebens auf die Spur zu kommen?

Der nächste Termin im Lindner ist am Donnerstag, 29. September um 21:00 Uhr. Und letztlich können die Nachtgespräche bei jedem sein, der oder die mich einlädt – ich komme gerne mit einem Thema.

„menschwerden“

Hoffnungsgespräche sind auch die Gespräche „menschwerden“. Der Apostel Paulus schreibt einmal: „Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, soll eure Herzen und Gedanken behüten.“ Damit bewahrt der Apostel den Raum für das Unverfügbare, für das Geheimnis und sucht darin Gott selbst. In den Gesprächen „menschwerden“ will ich diese Gottsuche weiter anstoßen und jeweils einen Impuls aus der Bibel ins Gespräch bringen.

Der Auftakt „menschwerden“ ist am Montag, 19. September um 20:00 Uhr in den Räumen des Kunstvereins in der Alten Feuerwehr. Und letztlich lebt diese Reihe von jeder weiteren Einladung. Auch hier kündigen sich schon einige weitere Termine an.

@unsichtbare_welt

Seit einiger Zeit gibt es die Instagram-Seite @unsichtbare_welt - Termine und Impulse sind hier nachzulesen. Näheres auch auf der Website www.aibling-evangelisch.de

Jetzt bin ich ganz neugierig, ob ich Menschen ansprechen konnte. Schreiben Sie mir ein Mail unter markus.merz@elkb.de oder gehen Sie auf @unsichtbare-welt. Und wenn Sie mögen: Laden Sie ein paar Freunde oder Nachbarn oder Menschen aus der Familie ein und mich dazu – ich komme gerne und gestalte das Gespräch, wann und wo auch immer.

Ihr Pfarrer Markus Merz